

## **1,45 Prozent mehr Gehalt für die Vorarlberger Gemeinde- und Landesbediensteten ab 1. Jänner 2021**

### **Ab 1. Jänner 2021 bekommen die Vorarlberger Landes- und Gemeindebediensteten 1,45 Prozent mehr Gehalt.**

Landeshauptmann Markus Wallner und Gemeindeverbandspräsidentin Andrea Kaufmann auf Dienstgeberseite, sowie die younion\_Vorarlberg, die Personalvertretung der Landesbediensteten und der Zentralbetriebsrat der Landeskrankenanstalten auf Dienstnehmerseite einigten sich auf diesen für beide Seiten akzeptablen Gehaltsabschluss.

#### **Landesvorsitzender Thomas Kelterer:**

„Trotz angespannter Budgetlagen in den Gemeinden und beim Land, konnten wir diesen für beide Seiten akzeptablen Gehaltsabschluss erreichen. Wir verstehen das als Wertschätzung der Dienstgeber gegenüber den über 12.000 Bediensteten für ihren hervorragenden und unermüdlischen Einsatz im Corona-Jahr 2020.“

### **Novellierungen im Dienstrecht wurden durch das Corona-Virus ausgebremst**

Bei den Gehaltsverhandlungen für das Jahr 2020 wurden vom Landeshauptmann und vom Gemeindeverband Verbesserungen und Modernisierungen im Dienstrecht in Aussicht gestellt. Das Corona-Virus hat eine rasche Bearbeitung vieler berechtigter Dienstnehmerwünsche verhindert.

Auf Zusage von Gemeindeverbandspräsidentin Andrea Kaufmann werden sich die younion\_Vorarlberg und der Gemeindeverband nach den Feiertagen sozialpartner-schaftlich zur gemeinsamen Bearbeitung zusammensetzen.

### **Wichtige Forderungen an den Gesetzgeber Land Vorarlberg**

- Eine Gehaltsreform für alle Gemeindebediensteten,
- Verbesserungen im Landes- und Gemeindebedienstetenschutzgesetz,
- Verankerung der Abgeltung bei Bereitschaftszulagen sowie Schmutz-, Erschwernis- und Gefahrenzulagen in einer landesweit gültigen Verordnung,
- die Modernisierung des Personalvertretungsgesetzes